

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde
Bornaer Land

BLICKPUNKT KIRCHENFENSTER

Ausgaben 02/03 2022



500 JAHRE ASCHERMITTWOCHSBRIEF

„Ich komme gen Wittenberg in gar viel einem höheren Schutz denn des Kurfürsten“

Kirchgemeinde erinnert mit Theaterabend und Gottesdienst

Am 5. März 1522 – damals der Aschermittwoch – schickte Martin Luther von Borna aus einen Brief an seinen Kurfürsten Friedrich den Weisen ab, der als „Aschermittwochsbrief“ in die Geschichtsbücher eingehen sollte.

Die Umstände seines Aufenthalts in Borna waren durchaus dramatisch. Luther galt nach seinem Auftreten auf dem Wormser Reichstag 1521 immer noch als vogelfrei und als „Staatsfeind Nummer 1“. Kurfürst Friedrich der Weise hielt die Hand über ihn: als „Junker Jörg“ versteckte sich Luther in den Jahren 1521 und 1522 auf der Wartburg in Eisenach. Da unterdessen aber die radikalen Kräfte der Reformation in Wittenberg die Oberhand zu gewinnen drohten, entschloss er sich, dorthin zurückzukehren. Tatsächlich begann er ab dem Sonntag Invokavit 1522 – das ist der Sonntag nach Aschermittwoch, damals der 9. März – als Martin Luther öffentlich in Wittenberg zu predigen.

Die Predigten setzte er bis zum 16. März fort. Sie sind als „Invokavitpredigten“ weltberühmt und ein entscheidender Wendepunkt der frühen Reformation, da maßgeblich durch Luthers Predigten die gemäßigten Kräfte wieder die Oberhand gewannen, die auf eine maßvolle und geordnete Änderung des Kirchenwesens drangen.

Der Weg von der Wartburg nach Wittenberg – und damit auch der Weg Luthers von der Inkognito-Existenz zur erneuten öffentlichen Wirksamkeit – führte ihn über Borna. Hier übernachtete er vom 4. auf den 5. März 1522 auf sicherem Territorium beim Geleitsmann Michael von der Straßen. In Borna schrieb er einen Brief an den Kurfürsten, in dem er seine Entscheidung mitteilte, nicht länger versteckt auf der Wartburg zu bleiben. Luther verwies auf den höheren Schutz durch Gott, in dem er sich sah. Damit entließ er den Kurfürst sozusagen aus seiner Verantwortung für das Leben Luthers. Der „Aschermittwochsbrief“ ist bis heute ein eindruckliches Zeugnis der Glaubensstärke Luthers. Genau 500 Jahre ist das her. Wir wollen den Jahrestag feiern und laden dazu zu zwei Veranstaltungen jeweils in die Stadtkirche St. Marien Borna ein:

Sonnabend, 5. März 2022, 19:00 Uhr:

Theaterszene der Gruppe „Neue Wasser e.V.“

Sonntag, 6. März 2022 (Sonntag Invokavit), 10:00 Uhr:

Gottesdienst mit Landesbischof Tobias Bilz

GOTTESDIENSTE FEBRUAR

06.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit	09:30 Uhr Kirche Lobstädt Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans 10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna Gottesdienst mit Pfr. Piehler und Familienkirche 11:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans und Kindergottesdienst <i>Kollekten für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD</i>
13.02. Septuagesimä	10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans 10:00 Uhr Kirche Kahnsdorf Gottesdienst mit Pfr. i. R. Krieger <i>Kollekten für die eigene Kirchgemeinde</i>
16.02.	19:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch Kreativer Gebetsabend „Singet dem Herrn ein neues Lied“ mit Pfr. Piehler
20.02. Sexagesimä	10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna Gottesdienst mit Sup. Dr. Kinder 11:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch Kreativer Gottesdienst mit Pfr. Piehler und Kindergottesdienst <i>Kollekten für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justiz- und Polizeiseelsorge</i>
27.02. Estomihi	09:30 Uhr Kirche Kieritzsch Gottesdienst mit Pfr. Piehler 10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans <i>Kollekten für die eigene Kirchgemeinde</i>

Dienstleistungen für unsere Kirchen und Friedhöfe auf den Dörfern

Es ist uns wichtig, dass unsere Friedhöfe und Kirchen einschließlich der Gelände ringsherum gut gepflegt sind. Deshalb suchen wir Anwohner, die Dienste von der Rasenpflege, Reinigung, Mülltonnen, Straßenreinigung, Winterdienst und dergleichen übernehmen können. Dafür bieten wir auch an, ein Entgelt zu entrichten.

Bei den Kirchen betrifft es die Kirche in Kieritzsch, Neukieritzsch sowie den Kirchhof in Kahnsdorf und bei den Friedhöfen unsere fünf Dorffriedhöfe in Lobstädt, Kieritzsch, Lippendorf, Kahnsdorf und Großzössen. Interessenten melden sich bitte bei Pfr. Dr. Junghans oder im Pfarramt Borna .

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

GOTTESDIENSTE MÄRZ

-
- 06.03.** **10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna**
 Invocavit **500 Jahre Aschermittwochsbrief**
Gottesdienst, Predigt: Landesbischof Tobias Bilz
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
-
- 13.03.** **09:30 Uhr Kirche Lobstädt**
 Reminiszere **Gottesdienst mit Sup. Dr. Kinder**
10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna
Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans (siehe Seite 6)
*Kollekten für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen -
 Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit*
-
- 23.03.** **19:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch**
**Kreativer Gebetsabend „Singet dem Herrn ein neues
 Lied“ mit Pfr. Piehler**
-
- 20.03.** **10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna**
 Okuli **Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans**
10:00 Uhr Kirche Kahnsdorf
Gottesdienst mit Pfrn. Franke
Kollekten für die eigene Kirchgemeinde
-
- 27.03.** **09:30 Uhr Kirche Kieritzsch**
 Lätare **Gottesdienst mit Pfr. Piehler**
10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna
Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans
11:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch
**Familiengottesdienst mit Lisa Günther und
 Pfr. Piehler**
Kollekten für den Lutherischen Weltdienst
-
- 03.04.** **10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna**
 Judika **Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans**
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
-

ÖKUMENISCHES MITTAGSGEBET:

jeden Mittwoch, 12:00 Uhr, Emmauskirche Borna

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET:

jeden letzten Montag im Monat, 18:00 Uhr, Katholische Kirche Borna

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

EINEN BESONDEREN GEBURTSTAG FEIERTEN:

- 95 Jahre:** Werner Wassermann
90 Jahre: Irmgard Kühn, Gertrud Heinker
85 Jahre: Klaus Müller
80 Jahre: Helga Thomas, Helga Zötzsche, Barbara Schreiber, Gisela Junge, Johanna Klenner, Edeltraud Jacob, Jutta Regner
75 Jahre: Inge Heilig, Renate Brigl
70 Jahre: Wolfgang Harzendorf, Marlies Gutschker, Stephan Weber, Gabriele Oberreich, Heidi Buchmann



„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“

Johannes 15, 16

DIE HEILIGE TAUFE ERHIELT:

Raphael Fehr

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Johannes 8, 12

BESTATTET WURDEN:

- Christine Hermsdorf, geb. Wehr im Alter von 82 Jahren
 Wolfgang Beckmann im Alter von 89 Jahren
 Emilie Beckert, geb. Stiller im Alter von 95 Jahren
 Gertrud Frommhold, geb. Kretzschmer im Alter von 90 Jahren
 Brigitte Schydlo, geb. Gärtitz im Alter von 84 Jahren
 Gretchen Stiller, geb. Buttler im Alter von 98 Jahren
 Sergej Puschkarew im Alter von 69 Jahren
 Ernst-Werner Sieg im Alter von 83 Jahren
 Hanna Bauer, geb. Steinbach im Alter von 87 Jahren
 Ilse Sebastian, geb. Knorr im Alter von 93 Jahren
 Ruth Ritter, geb. Urban im Alter von 91 Jahren



„Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ Psalm 121, 8

KINDER & FAMILIEN

Familienkirche in Borna

Da derzeit noch keine Gruppen und Kreise stattfinden können, möchten wir wieder parallel zum Gottesdienst unsere Familienkirche im Gemeindehaus anbieten:

Sonntag, 06.02.2022 um 10:00 Uhr

Familienabendbrot ist für

Samstag, 12.03.2022 um 16:00 Uhr geplant.

Sollte das Familienabendbrot Corona bedingt nicht stattfinden können, wird es noch einmal Familienkirche am

Sonntag, 13.03.2022 um 10:00 Uhr geben.

Unsere KiTa läuft immer noch unter eingeschränktem Regelbetrieb, das heißt die Gruppen dürfen nicht vermisch werden und Besucher sind nicht zugelassen. Aus diesem Grund ist auch noch kein Kinderkreis in der KiTa möglich. Sobald aber der eingeschränkte Regelbetrieb aufgehoben wird, findet der Kinderkreis wieder wie gewohnt donnerstags von 15:00 bis 15:45 Uhr in unserer KiTa Marienkäfer Borna statt.

Diese Regel gilt ebenfalls für den Krabbelkreis, er wird, wenn wieder erlaubt, einmal im Monat immer am Dienstag von 10:00 bis 11:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in Borna sein. Informiert euch bitte im Pfarramt Borna oder bei uns.

Christina Staude und Lisa Günther



Kinderkreis und Treffpunkt in Neukieritzsch mal anders!

Schon wieder müssen wir auf den Kinderkreis und den Treffpunkt verzichten. Damit wir uns dennoch sehen können, möchten wir euch zu einem etwas anderen Gottesdienst nur für und mit euch Kindern und Teens einladen.

Treffpunkt ist die Katharina-von-Bora Kirche in Neukieritzsch. Seid gespannt darauf, was euch erwartet. Der etwas andere Gottesdienst für dich!



Mal angenommen ...
du bist ANGENOMMEN!

Samstag, 05.02.2022

Kids 3 - 8 Jahre, 10:00 Uhr – 10:45 Uhr

Teens 9 - 13 Jahre, 11:15 Uhr – 12:00 Uhr



Alle Schulkinder müssen bitte eine medizinische Maske mitbringen.

Lisa Günther und Romy Jöhner

KIDS/TEENS UND JUNGE ERWACHSENE

**Kinderbibeltage vom 19.04. bis
zum 21.04.2022 ab dem
Grundschulalter**

Vorsicht – entflammbar

Wie ein Mann viele Menschen begeisterte ...

Bei den diesjährigen Kinderbibeltagen wird es spannend. Wir spielen, basteln und essen miteinander. Außerdem lernst du Menschen kennen, die mit Jesus unterwegs waren. Erfahre was sie erlebt und gesehen haben. Sei dabei, wenn von ihren Erlebnissen erzählt wird. Wir freuen uns auf jeden von euch. Ladet gern auch eure Freunde ein.

Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung bis zum 28.03.22 bei Gemeindepädagogin Lisa Günther (lisa.guenther@evlks.de) möglich.

Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Euer KiBi-Tage Team

Unser Team freut sich über tatkräftige Unterstützung! Haben Sie Lust die Kinderbibeltage mit zu gestalten? Gesucht werden alle, die Spaß daran haben, einen Tag mit Kindern im Grundschulalter zu verbringen. Möchten Sie dabei sein, aber haben keine Idee, wie sie sich einbringen können? Dann melden Sie sich gern (wenn möglich bis Ende Februar) bei Lisa Günther.

Vorsicht – entflammbar

„Power“geschichten, die Gut-tun und Mut-machen



Kinderbibelwoche

Liebe JG-Teilnehmer!

Leider können auch wir uns zur Zeit nicht treffen. Die Evangelische Jugendarbeit im Leipziger Land bietet aber weiterhin Jugendgottesdienste an. Darüber hatte ich ja schon mit euch gesprochen. Damit wir trotzdem in Kontakt bleiben können, lade ich euch recht herzlich zum nächsten Jugendgottesdienst am **25.03.2022** ein. Es steht noch nicht fest, ob er in Präsenz oder Online stattfinden kann. Auf der Seite der Evangelischen Jugendarbeit im Leipziger Land (www.evjuleila.de) findet ihr zu gegebener Zeit alle Infos dazu. Außerdem könnt ihr euch dort auch über alle aktuell geplanten Veranstaltungen von Barkeeper-Seminar bis Skirüstzeit und Gitarrenseminar informieren. Für Gespräche oder Fragen könnt ihr mich jederzeit erreichen. **Eure Lisa**

EINLADUNG ZUR KIRCHENMUSIK



Bach für Bach



Lassen Sie sich herzlich einladen zu einer

Musikalischen Vesper am Montag, **21. März 2022** um **19:00 Uhr** in die **St. Marienkirche** Borna.

Zum Geburtstag von Johann Sebastian Bach erklingen verschiedenste Werke für Solisten und Orgel von ihm.

Choralblasen am Lutherdenkmal

Der Posaunenchor unserer Kirchgemeinde gestaltet immer am Donnerstag um 18:00 Uhr nach dem Läuten ein Choralblasen auf dem Martin-Luther-Platz. Dieses Angebot gilt für den Zeitraum, in der keine Proben möglich sind.

Mit herzlichen Grüßen KMD Jens Staude

Weltgebetstag der Frauen

Am **04.03.2022** laden wir um **16:30 Uhr** in die **Katharina-von-Bora-Kirche Neukieritzsch** zum Weltgebetstag der Frauen ein. Die Gebete, Lieder

und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt.

Ihr Thema:

„Zukunftsplan: Hoffnung“.

Vor Ort bereiten jedes Jahr Frauen aus unterschiedlichen Ländern und Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor.

Unter dem Motto

„Zukunftsplan: Hoffnung“

laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte. Rowena Quelms



INFORMATION

Kunigundenkirche

Das Heft „Kunigundenkirche in Borna“ fasst die Forschungsergebnisse zusammen, die mit der letzten großen Sanierung entstanden sind. Das Heft liegt kostenlos im Pfarramt aus. Dieser günstige Tatbestand wurde durch das im Folgenden genannte Förderprogramm möglich.

Die Maßnahme „Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen: Ankerpunkte lokaler Entwicklung und Knotenpunkte überregionaler Vernetzung“ wird im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, gefördert. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Wider Sense TraFo ist Trägerin des Programms und für seine Umsetzung verantwortlich.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

KUNIGUNDENKIRCHE IN BORNA

Forschungsergebnisse
infolge der Sanierung von 2015 bis 2020



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



*„Wir sind erst zufrieden,
wenn Sie es sind!“*

**Sie möchten Ihr Haus verkaufen?
Wir helfen Ihnen dabei.**

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ Gutachtenerstellung
- ✓ Behördengänge
- ✓ Bonitätsprüfung der Interessenten
- ✓ Umzugshilfe und besenreine Beräumung

Wir suchen die passende Wohnung für Sie!



Ralf Wölk | Wiesenstraße 1b | 04552 Borna | Telefon 03433-219571



DER KIRCHENVORSTAND BERICHTET

Der Kirchenvorstand tagte am 14. Dezember 2021 und hat folgende Themen beraten und Beschlüsse gefasst:

1. Der Haushaltplan für die Kirchgemeinde, für die Friedhöfe und für unsere Kindertagesstätte wurden für das Jahr 2022 beschlossen. Das Gesamtvolumen beträgt 2.653.411 €.

Der Kirchgemeindehaushalt bleibt infolge der Verantwortung für das Personal und für die Erhaltung der acht Kirchengebäude problematisch, da hier mitunter die Eigenanteile für Förderprogramme schon eine Herausforderung darstellen. Während der Bornaer Friedhof finanziell gut dasteht, was auch unschwer an der schön gestalteten Anlage ersichtlich ist, haben die Dorffriedhöfe mindestens einen Investitionsbedarf von geschätzten 500.000 €. Unsere Kindertagesstätte ist in Bezug auf den laufenden Betrieb durch die Große Kreisstadt Borna solide finanziert. Offene Fragen gibt es hier auch bei Sanierungsarbeiten.

2. Es wurden folgende Bauvorhaben beschlossen:

Die Friedhofskapelle in Lobstädt soll fertig saniert werden. Das bedeutet, dass die Fenster aufgearbeitet bzw. erneuert werden. Die Nebenräume werden einschließlich Türen auf Vordermann gebracht.

Die Friedhofsmauer in Lobstädt soll im Ostbereich komplett abgerissen werden. Dafür wird hinter der Baumlinie ein Holzzaun gebaut. Die Wiese wird entweder naturbelassen oder zur Heunutzung zur Verfügung gestellt.

Für diese Baumaßnahmen sind Fördergelder bei der LEADER-Förderung beantragt, die uns auch schon bei anderen Projekten unterstützt haben.

Die Friedhofskapelle in Lobstädt hat jetzt eine eigene elektronische Orgel.

Mit Hilfe des Programms Kleinstinfrastrukturprojekte sollen an den Kirchen in Lobstädt und Kahnsdorf jeweils drei moderne Stahlfahrradbügel aufgestellt werden.

Die mündlich schon zugesagten Fördermittelbescheide für die Kirche in Kahnsdorf sind leider noch nicht eingetroffen.

An der Stadtkirche St. Marien zu Borna soll der Taubenschutz überarbeitet werden.

Für die Bauprojekte nehmen wir auch gern Spenden entgegen, da diese eine wichtige Voraussetzung für die Finanzierung sind.

3. Das Gemeindehaus in Kahnsdorf soll für Fitness- und Sportübungen regelmäßig vermietet werden, wenn es die Corona-Rahmenbedingungen wieder zulassen.

4. Die Anstellung von Frau Sommer wird ab 1. Januar 2022 erweitert, da sie jetzt auch die Friedhöfe in Ramsdorf und Hohendorf verwaltet.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

FASTENZEIT

Angebote zur Fastenzeit

Die Zeit nach Weihnachten und dem Jahreswechsel wird von vielen Menschen, ob mit christlichem Hintergrund oder ohne, zum Innehalten genutzt. Unter dem Begriff „Fastenzeit“ überdenken viele ihren Lebenswandel oder besinnen sich auf die körperliche Gesundheit.

Mittlerweile gibt es viele Arten der Entsagung, ob Alkohol-, Medien- oder Fleischverzicht. Andere entdecken die Lust an körperlicher Betätigung und beginnen ein intensives Sportprogramm.

Zahlreiche Fastenaktionen laden ein sich in der vorösterlichen Zeit mit der inneren Einkehr auseinanderzusetzen.

Die bekannteste Fastenaktion ist wahrscheinlich „7 Wochen ohne“ hierzu lädt die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD) alle Interessierten ein. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Gottesdiensten, Fastenthemen begleitet die stille Zeit. <https://7wochenohne.evangelisch.de/>

Die Initiative Klimafasten – Soviel Du brauchst - will auf die derzeitige Klima- und Umweltkrise hinweisen. Jedes Jahr steht unter einem anderen Umweltaspekt. In diesem Jahr stehen 7 unterschiedliche Aspekte der Ernährungsfragen im Fokus. Dabei geht es vom Anbau über Produktion, Verschwendung von Lebensmitteln und deren Verpackung. Die Aktion soll zum Nachdenken, Mitmachen und Weiterdenken anregen.

Jede neue Fastenwoche widmet sich einem Themenschwerpunkt. Los geht es mit der Frage nach einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln, gefolgt von den Lebensmitteln des Meeres, der Frage nach der Verpackung, aber auch Regionalität und Saisonalität spielen eine Rolle beim Klimafasten.

Zahlreiche Materialien und Anregungen begleiten diese Fastenaktion und können kostenfrei genutzt werden.

<https://klimafasten.de/>

Holen Sie sich Anregungen auf den angegebene Interseiten und stellen sie für sich und ihre Familie, Freunde, Verwandten oder Bekannten selbst ein passendes Fastenprogramm zusammen. Gemeinsam ist es leichter!

Manuela Kolster





Schneelandschaft

Suche die 10 Unterschiede im unteren Bild.

Original



Verändert



Lösung



REIHE KIRCHENJAHR

Mariä Lichtmess

Mariä Lichtmess liegt genau 40 Tage nach Weihnachten am 2. Februar. Hinter diesem Fest verbirgt sich ein altes jüdisches Gebot, dass eine Frau 40 Tage lang unrein ist, wenn sie einen Sohn gebiert, und 80 Tage bei einer Tochter (3. Mose 12, 1-8).

An diesem Tage soll ein Opfer im Tempel dargebracht werden, damit ihre Reinigung vollzogen wird. Grundsätzlich ist ein Lamm als Opfer vorgesehen. Es kann bei armen Familien auch eine Turteltaube sein. So berichtet es auch der Lukasevangelist (Lukas 2, 22-24).

Zudem gehört alles Erstgeborene Gott. Das bedeutete, die Tiere und Menschen sind dem Opferkult bzw. dem Priestertum zu übergeben. Diese Vorstellung ist verbunden mit der Geschichte der Flucht des Volkes Israel aus Ägypten und mit dem sich im Anschluss daran herausbildenden Passahfest (2. Mose 12). Der erstgeborene Sohn konnte durch ein Tieropfer ausgelöst werden (2. Mose 13, 1-16), wenn man ihn nicht dem Priestertum zur Verfügung stellen wollte. In manchen, besonders römisch-katholischen Familien war es üblich, dass der Erstgeborene für den Pfarrer- bzw. Priesterberuf motiviert wurde. Erstgeborene männliche Tiere konnten später auch durch Geld ausgelöst werden (4. Mose 18, 16).

Seit der Zeit um 400 ist Mariä Lichtmess bekannt. Das Fest lag anfangs auf dem 14. Februar, weil damals Weihnachten noch am 6. Januar gefeiert wurde. Mit der Verschiebung auf den 25. Dezember wurde es dann der 2. Februar.

Der antike Brauch, einem König entgegenzuziehen, wenn er das erste Mal eine Stadt besucht, spiegelt sich in Mariä Lichtmess wider. Die Kirche symbolisiert das heilige Jerusalem, in dem Christus wohnt. So ziehen die Gemeindeglieder mit Lichtern in ihre Kirche ein und begegnen ihrem König Jesus Christus. Das Licht nimmt Bezug auf die Worte Simeons, der bei der Darstellung Jesu im Jerusalemer Tempel dabei war und anschließend einen Lobgesang anstimmte: „... ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“ (Lukas 2, 32).

In der römisch-katholischen Kirche hat Mariä Lichtmess nach wie vor eine Bedeutung. Evangelische Gemeinden feiern dieses Fest nur noch selten. Das Fest wird als Abschluss des Weihnachtsfestkreises verstanden. Manchmal wird auch der letzte Sonntag nach Epiphania dafür in den Blick genommen.



Pfr. Dr. Reinhard Junghans

NEUES AUS DER HEIMI

Wanderakademie unter dem Dach der Heimvolkshochschule

Trotz der Corona bedingten Schließung des Beherbergungsbetriebes geht die Arbeit unter dem Dach der HVHS weiter.

Im Januar startete ein Kooperationsprojekt zwischen dem Landestourismusverband Sachsen (LTV) und der Evangelischen

Erwachsenenbildung (EEB). Zwei Mitarbeitende leiten das Projekt „Wandern, Pilgern und spiritueller Tourismus“. Ziel ist es, Menschen zu befähigen, verschiedenen Zielgruppen Lust auf Wandern und Pilgern zu machen und eine Wanderakademie in Kohren-Sahlis zu etablieren.

Daher werden Wegewarte nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes (DWV) ausgebildet. Aber auch der spirituelle Tourismus soll nicht zu kurz kommen. So machen sich zukünftige Pilgerführer mit religiösen und spirituellen Aspekten des Pilgerns vertraut.

Interessant für kleine Vereine ist der im Projekt enthaltene Fonds zur Förderung der touristischen Kleinstinfrastruktur. Vereine, Initiativen und Kirchgemeinden können Förderanträge zur Aufwertung ihrer Infrastruktur, Errichtung von Rastplätzen, Schließsysteme für offene Kirchen oder die Herstellung von Werbematerialien u.v.m. stellen. Pro Antrag werden jährlich bis zu 2000,00 € ausgeschüttet. Die Stahlfahrradbügel, welche vor den Kirchen Lobstädt und Kahnsdorf aufgestellt werden sollen, konnten bereits aus diesem Fond finanziert werden.

Manuela Kolster



**Bornaer
Stadtjournal** *online*

Informieren - Entdecken - Erleben

UNSERE KIRCHEN

Wandelaltar zu Borna – Teil 2: Passionsaltar

Die Leidensgeschichte Jesu wird in allen vier Evangelien sehr ausführlich berichtet und damit die entsprechende Wertschätzung gegenüber Jesus aufgebracht. Die Eckpunkte der Leidensgeschichte Jesu erzählen alle vier Evangelisten.

Es beginnt links oben mit der Darstellung des Abendmahls. Hier wird die Szene gemäß dem Johannesevangelisten (13, 26f) eingefangen, als Jesus

Judas den Bissen gibt. Judas ist an dem Geldbeutel erkennbar. Er soll die Finanzen der Jünger geregelt haben (Johannes 12, 6).

Jesus betet im Garten Gethsemane, als die Jünger schliefen. In seinem Gebet bittet er Gott darum, der Kelch möge an ihm vorübergehen (Matthäus 26, 39). Eine entsprechende künstlerische Umsetzung finden wir auf dem Bild, während hinten schon die Soldaten herankommen. Diese Bitte wurde zum geflügelten Wort durch Luthers Bibelübersetzung.

Das Bild der Geißelung Jesu bildet martialische Methoden unserer Vorfahren ab. Die Folterung von Menschen ist leider noch lange nicht Geschichte. Das Leiden Jesu wird dann später von Petrus als stellvertretendes Leiden für die Sünden aller Menschen verstanden (1. Petrus 3, 18).

Die Dornenkrönung hat eine doppelte Deutung des Königtums zum Hintergrund. Gott war nach jüdischem Verständnis nach wie vor der eigentliche König. In der politischen Welt wurde diese geistliche Dimension von den Römern nicht wahrgenommen und deshalb hier als Spott benutzt.

Der Zyklus unten beginnt mit der Verspottung Jesu. Diese Darstellung wird in der christlichen Kunst mit *Ecce homo* (Siehe, welch ein Mensch) bezeichnet, wenn sich Pilatus und der leidende Jesus im Purpurmantel als Symbol seines Königtums gegenüberstellen (Johannes 19, 4f).

Das Bild rechts daneben stellt die Kreuztragung Jesu dar (Johannes 19, 16f). Matthäus (27, 32) und Lukas (23, 26) berichten zusätzlich, dass das Kreuz von Simon aus Kyrene getragen werden musste.

Die Kreuzigungsszene wird gemäß dem Johannesevangelisten (19, 19-30) mit der Mutter Jesu und dem Apostel Johannes dargestellt. In dieser Begegnung weist Jesus seine Mutter Maria und Johannes zueinander.

Das letzte Bild rechts unten beinhaltet die Auferstehung Jesu mit der Siegesfahne. Die wie tot daliegenden Wachen liegen hier gemäß dem Bericht des Matthäusevangelisten (28, 4).



Pfr. Dr. Reinhard Junghans

SO ERREICHEN SIE UNS



Pfarramt Borna

Christina Schindler
Martin-Luther-Platz 8
Tel. 03433 802185
Fax 03433 850210
kirche-bornaer-land.de
kg.borna@evlks.de

christina.schindler@evlks.de

Bankverbindung SPK Leipzig

BIC: WELADE8LXXX

IBAN: DE58 8605 5592 1100 8920 32

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Mo.: nach Absprache
Di.: 09:00 - 12:00
Mi.: geschlossen
Do.: 14:00 - 17:00 Uhr
Fr.: nach Absprache

Weitere Mitarbeiter

Hausmeister Herr Paasch

Tel. 0177 1598144

Kirchenführung Herr Hackenberg

Tel. 03433 857545



Friedhofsverwaltung Borna

Annegret Neitzke
Martin-Luther-Platz 8
Tel. 03433 850211
Fax 03433 850210

annegret.neitzke@evlks.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung

wie Pfarramt Borna

Öffnungszeiten Friedhof Borna

Februar: 08:00 - 18:00 Uhr

März: 07:00 - 19:00 Uhr

Ansprechpartner Friedhof Borna

Friedhofsmeister Herr Beyer

Tel. 0177 8089075



Pfarrbüro Neukieritzsch

Karin Sommer
K.-von-Bora-Straße 3
04575 Neukieritzsch
Tel. 034342 51360
Fax 034342 50146
kirche-bornaer-land.de

karin.sommer@evlks.de

Bankverbindung Leipziger Volksbank

BIC: GENODEF1LVB

IBAN: DE71 8609 5604 0002 0699 54

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di.: 16:00 - 18:00 Uhr

Do.: 10:00 - 12:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Kieritzsch, Lobstädt, Großzössen, Kahnsdorf und Lippendorf

Sie können sich für Bestattungen
oder andere Anliegen an unsere
Mitarbeiterin Frau Sommer im Pfarrbüro
in Neukieritzsch wenden.

Evangelische Kindertagesstätte „Marienkäfer“



Kindergarten und
Kinderkrippe in Borna
Leiterin
Anne-Christin Rösig
Thomas-Müntzer-Str. 1
04552 Borna
Tel. 03433 260747
Fax 03433 2486869

kita-marienkaefer@t-online.de.

UNSERE MITARBEITER IM VERKÜNDIGUNGSDIENST

1. Pfarrstelle



**Pfarramtsleiter/
Seelsorgebereich
Borna**
Dr.
Reinhard Junghans
Martin-Luther-Platz 7
04552 Borna
Tel.: 03433 850212

reinhard.junghans@evlks.de

2. Pfarrstelle



Pfarrer
Seelsorgebereich
Lobstädt/
Neukieritzsch
Thomas Piehler
Strandweg 2
04575 Neukieritzsch
OT Kahnsdorf
Tel. 034206 694652
Sprechzeit dienstags
16:00 - 17:30 Uhr
Büro Neukieritzsch

thomas-piehler@t-online.de

Superintendent



Superintendent
Dr. Jochen Kinder
Martin-Luther-Platz 4
04552 Borna
Tel. 03433 2486722

jochen.kinder@evlks.de

Kirchenmusikdirektor



KMD
Jens Staude
Martin-Luther-Platz 5
04552 Borna
Tel. 03433 2601040

jens.staude@evlks.de

Gemeindepädagoginnen



Lisa Günther
Pfarramt Borna
Tel. 0177 4939264

lisa.guenther@evlks.de



Christina Staude
Martin-Luther-Platz 5
04552 Borna
Tel. 03433 2601040

Chri-ST.ina@web.de

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land
Martin-Luther-Platz 8, 04552 Borna
gemeindebrief.borna@gmail.com
www.kirche-bornaer-land.de

verantwortlich für Inhalt und Layout: Dr. J. Kinder, Dr. R. Junghans,
Ch. Schindler, M. Krause, R. Quelms, M. Kolster

Wir erbitten
80 ct
pro Ausgabe für
unsere Kosten

MIT DAUERGRABPFLEGE - EIN ZEICHEN GEGEN DAS VERGESSEN



*Wir haben vorgesorgt:
Unser Grab wird gepflegt.*



Leben bewacht Erinnerung

Informationen unter:

WWW.DAUERGRABPFLEGE-SACHSEN.DE

oder telefonisch unter der Nummer:

(03 51) 8 49 16 19

VORTEILE EINES DAUERGRAB-
PFLEGEVERTRAGES:

- Planung der Gestaltung und Pflege der Grabstätte über einen festgelegten Zeitraum
- Vorsorgeverträge bereits zu Lebzeiten möglich
- Absicherung der Grabpflege für die vereinbarte Vertragslaufzeit
- Kontrolle der festgelegten Leistungen durch die Dauergrabpflegegesellschaft



Mit Sicherheit in guten Händen



*Freude
durch Blumen
seit 1926*

*Dauergrabpflege -
ein Zeichen lebendiger Erinnerung -
Vorsorge zu Lebzeiten*

Gartenbau Springer

Rathendorf 16 · 04643 Gellrich
Tel. 034346 61385 · Fax 034346 62499

Mitglied der sächsischen Jugendgrabpflegegenossenschaft

Grabpflege in Borna · Gellrich · Penz und Umgebung

Unsere Leistungen:

- saisonale Bepflanzung
- Einzelpflegeleistung z.B. Heckenschnitt
- Jahrespflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlage und Umgestaltung von Gräbern
- Urlaubspflege
- Grababdeckung zu Allerheiligen & Erntedankfest
- Individuell gefertigter Grabschmuck

Bestattung & Vorsorge

03433.788 10 50

Wir sind für Sie da... jederzeit!



Filiale Borna
An der Mauer 17
www.christ-bestattungen.de

STADTGARTEN

Wir unterstützen Sie gern in allen blumigen Angelegenheiten.



- Blumensträuße
- Pflanzen für Haus und Garten
- Hochzeit und Festlichkeiten
- Trauerschmuck
- Grabpflege Friedhof Borna
- Fleurop
- Lieferservice

Inh. Mandy Rahming - Kirchstraße 7, 04552 Borna
Tel. 03433 88 73 160 - Mail: info@stadtgarten-blumen.de